

A close-up photograph of a person's hand holding a red pen, pointing at a document. The document contains various charts and graphs, including a bar chart with orange and yellow bars, a pie chart, and a line graph. The background is blurred, showing a desk and a laptop.

ecovadis

Überblick der EcoVadis Ratings-Methodik

Die Notwendigkeit für globale, zuverlässige und praktisch verwertbare Nachhaltigkeits Ratings

Die Nachhaltigkeitsleistung stellt heute einen wesentlichen Faktor im Hinblick auf den Geschäftswert eines Unternehmens dar. Unternehmen jeglicher Größe werden für die ökologischen, sozialen und ethischen Auswirkungen ihrer eigenen Betriebsabläufe sowie ihrer gesamten Wertschöpfungskette zur Verantwortung gezogen. Führungskräfte stehen vor der schwierigen Aufgabe, die mit Geschäftsentscheidungen und -beziehungen einhergehenden Risiken zu berücksichtigen, die die Vertrauenswürdigkeit und Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens aufrechterhalten. **Nachhaltigkeit** ist heute eine strategische Priorität, die Führungskräfte in Beschaffungs-, Finanz-, Investitions- und sonstigen Abteilungen bei ihren Geschäftsbeziehungen berücksichtigen müssen. In diesem Zusammenhang wurde **die Notwendigkeit für zuverlässige, einfache und globale Nachhaltigkeits-Ratings zu einer Pflicht.**

Vorteile

Zu den weitreichenden Vorteilen der Umsetzung von Nachhaltigkeitspraktiken gehören die **Minimierung des Risikos** von Betriebs- oder Lieferkettenunterbrechungen, **der Schutz der eigenen Marken und des Unternehmensrufs, die Reduzierung von Kosten**

durch Zusammenarbeit (z. B. Verringerung des Energieverbrauchs), die **Erleichterung des Zugangs zu Kapital, die Steigerung des Marktwertes** (z. B. durch Berücksichtigung von ESG¹-Faktoren bei Investitionsentscheidungen) sowie ein **besserer Marktzugang** für Verbraucher, die auf der Suche nach umweltfreundlichen und ethischen Produkten und Dienstleistungen sind.

Herausforderungen

Doch die Implementierung von Nachhaltigkeitspraktiken in großem Maßstab stellt aus folgenden Gründen sowohl für antragstellende Unternehmen (Stakeholder wie Käufer*innen, Investoren*innen, Geschäftspartner*innen) als auch für bewertete Unternehmen eine Herausforderung dar:

- Verbreitung von Nachhaltigkeitsstandards und Labels;
- Notwendigkeit eines internen Veränderungsmanagements, um Nachhaltigkeit in Rollen, Prozessen und Beziehungen zu integrieren;
- Herausforderungen bezüglich der Einbindung von Partnern aufgrund gemeinsamer Nachhaltigkeitsstandards, die einen gegenseitigen Nutzen schaffen;
- Mangel an internem ESG-Fachwissen und/oder entsprechenden Ressourcen;
- Die Komplexität von Lieferketten und/oder Unternehmens- und Investitionsnetzwerken.

Die EcoVadis Lösung

Die Lösung von EcoVadis ermöglicht es, diese Probleme zu lösen, indem sie anwenderfreundliche, dynamische Scorecards über eine webbasierte Plattform bereitstellt. Sie ermöglicht Beschaffungs-, Finanz-, Investitions-, Bank- und anderen Teams, die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Portfolios und Handelspartner im Blick zu behalten und in Zusammenarbeit mit diesen kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen.

1. Die Verwendung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ durch EcoVadis schließt das im vorliegenden Dokument beschriebene Referenzmodell mit ein. Aus Gründen der Vertrautheit werden vergleichbare Begriffe wie „ESG“ (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und „CSR“ (unternehmerische Sozialverantwortung) verwendet, die als Teil dieser Definition auszulegen sind.

Die von Ecovadis verwendete Methodik zur Nachhaltigkeitsbewertung misst die Qualität des Nachhaltigkeitsmanagementsystems eines Unternehmens anhand von dessen Engagement (auch als Richtlinien bekannt), Maßnahmen und Ergebnissen. Die von Ecovadis verwendete Methodik zur Nachhaltigkeitsbewertung basiert auf den folgenden sieben Grundprinzipien.

Evidenzbasiert

Die Beweislast liegt bei dem bewerteten Unternehmen. Dieses muss belegende Dokumente wie Engagement-Nachweise, Zertifikate und KPI-Berichte vorlegen, die den Reifegrad des eigenen Nachhaltigkeitsmanagementsystems demonstrieren. Unternehmenserklärungen werden nur in Betracht gezogen, sofern konkrete Nachweise vorhanden sind.

Branche, Standort und Größe zählen

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem wird auf der Grundlage der wesentlichen Branchenaspekte, der Präsenz in Risikoländern sowie der Größe und geografischen Ausdehnung des Unternehmens bewertet.

Diversifizierung der Quellen

Die Bewertung basiert nicht nur auf den unterstützenden Dokumenten, sondern auch auf den Informationen, die von Nichtregierungsorganisationen (NRO), Gewerkschaften, internationalen Organisationen, der Presse und anderen Drittorganisationen veröffentlicht werden (z. B. Auditoren vor Ort, CDP, Compliance-Datenbank).

Technologie ist ein Muss

Ein Wertungssystem kann nur zuverlässig sein, wenn es durch Technologie unterstützt wird. Technologie

ermöglicht Industrialisierung, welche schnelles Lernen, Wachstum und Skalierbarkeit fördert.

Bewertung durch internationale Nachhaltigkeitsexperten

Die belegenden Dokumente werden durch ein globales Team von Nachhaltigkeitsexpert*innen analysiert. Das Expert*innenteam verfolgt kontinuierlich die neuesten und bewährtesten Nachhaltigkeitspraktiken.

Rückverfolgbarkeit und Transparenz

Alle Dokumente, die im Bewertungsprozess genutzt werden, werden sicher gespeichert und können jederzeit zurückverfolgt werden. Bewertete Unternehmen haben Zugang zu detaillierten Ergebnissen im Zusammenhang mit jeder einzelnen Bewertungsentscheidung.

Exzellenz durch kontinuierliche Verbesserung

Eine professionelle Bewertungsmethodik ist eine Methodik, die offen für Qualitätskontrollen, stetige Verbesserungen und Stakeholder-Feedback ist. EcoVadis hat ein unternehmensweites Qualitätsmanagementsystem eingesetzt, das von einem Kundenberatungsgremium und einem wissenschaftlichen Ausschuss unterstützt wird.

Unternehmen implementieren Nachhaltigkeitsmanagementsysteme hauptsächlich aus zwei Gründen:

1. Zur Einhaltung rechtlicher Anforderungen und zur Risikominderung für Stakeholder. Beispielsweise können Unternehmen ein Managementsystem zur Korruptionsbekämpfung einführen, um das Risiko zu verringern, dass Mitarbeitende in illegale Aktivitäten verwickelt werden.
2. Um die Unternehmensleistung zu verbessern und die reinen Gewinne zu erhöhen. So können Unternehmen beispielsweise Initiativen zur Reduzierung des eigenen Energieverbrauchs – und damit zur Kostensenkung – ergreifen. Ein weiteres Beispiel könnte die Einrichtung von Trainingsprogrammen sein, um das Humankapital zu stärken, wodurch sowohl Effizienz als auch Produktivität gesteigert werden.



Gemäß der Definition von EcoVadis umfasst ein effektives Nachhaltigkeitsmanagementsystem die Einführung geeigneter Richtlinien, die Umsetzung konkreter Maßnahmen und Berichterstattung der Ergebnisse.

Diese drei Management-Ebenen werden in sieben Management-Indikatoren unterteilt: Engagements, Unterstützungen, Aktionen, Zertifizierungen, Abdeckung – Umsetzung von Maßnahmen, Berichterstattung und 360° Watch Ergebnisse (360).

Diese Elemente entstammen dem PDCA-Konzept („Plan, Do, Check, Act“; Deutsch: „Planen, umsetzen, überprüfen, handeln“), welches die Basis für eine Vielzahl von weltweiten Managementstandards bildet.

PDCA-Zyklus

PDCA („Plan, Do, Check, Act“ oder „Plan, Do, Check, Adjust“; Deutsch: „Planen, umsetzen, überprüfen, handeln“ bzw. „Planen, handeln, überprüfen, anpassen“) ist eine iterative vier-Schritte Business-Managementmethode, die zur Kontrolle und ständigen Verbesserung von Prozessen verwendet wird.

Das Konzept der PDCA stammt aus der wissenschaftlichen Arbeit von Francis Bacon (Novum Organum, 1620). Die wissenschaftliche Methode kann als „Hypothese“ – „Experiment“ – „Bewertung“ oder Planung, Ausführung und Überprüfung beschrieben werden.

- BERICHTERSTATTUNG**
Die Berichterstattung umfasst Informationen zu Qualität, Transparenz und Leistungskennzahlen (KPIs). Diese Indikatoren sollten sich auf den Bewertungsumfang des bewerteten Unternehmens beziehen, alle Betriebsstandorte abdecken, aktuell sein (d. h. sich auf einen Zeitraum innerhalb der letzten zwei Jahre beziehen) und für die Beteiligten leicht zugänglich sein (z. B. KPIs zum Gesamtenergieverbrauch in KWh innerhalb der letzten zwei Kalenderjahre)
- 360° WATCH ERGEBNISSE**
Standpunkte von Stakeholdern (z. B. Verwaltungs- und Justizbehörden, Gewerkschaften, NRO)



- RICHTLINIEN**
Unternehmenspolitik, Vorgaben, Ziele, Unternehmensführung
- UNTERSTÜTZUNGEN**
Unterstützung externer Nachhaltigkeitsinitiativen und -prinzipien (z. B. UN Global Compact)

- MASSNAHMEN**
Implementierte Aktionen (z. B. Verfahren, Weiterbildungen, Ausrüstung)
- ZERTIFIZIERUNGEN**
Zertifizierungen, Labels, Audits von Drittanbietern
- ABDECKUNG**
Implementierungsgrad von Zertifikaten und Aktionen im Unternehmen

Behandelte Nachhaltigkeitsthemen: Das Bezugsmodell

Bei der Bewertung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems eines Unternehmens ist es wichtig, ganz genau zu definieren, welche Themen abgedeckt werden. Die Bewertung betrachtet eine Reihe von Nachhaltigkeitsthemen, die wiederum in vier Themengebiete unterteilt sind. Die Nachhaltigkeitsthemen stützen sich auf internationale Nachhaltigkeitsstandards wie die zehn Prinzipien des UN Global Compact¹, die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)², die Standards der Global Reporting Initiative (GRI)³, die Norm ISO 26000⁴, die CERES-Grundsätze⁵ und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte⁶.

Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Umweltthemen Auswirkungen berücksichtigt werden, die sich entlang des gesamten Lebenszyklus von Produkten ergeben: Dazu gehören die Auswirkungen von Produktionsprozessen, die Produktnutzung und das Produktlebensende. Nachhaltigkeitsthemen in der Lieferkette sind ebenfalls in das Referenzmodell integriert, um nicht nur die Auswirkungen der direkten Lieferanten, sondern auch der Lieferanten der zweiten oder dritten Ebene zu bewerten. Die in jeder Bewertung abgedeckten Themen basieren auf der Relevanz der 21 Nachhaltigkeitsthemen im Kontext des jeweiligen Unternehmens, wie Branche, Größe und Betriebsstandort.

21 Nachhaltigkeitsthemen

Umwelt



Geschäftstätigkeit

- Energieverbrauch & Treibhausgase
- Wasser
- Biodiversität
- Luftverschmutzung
- Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Produkte

- Produktverwendung
- Produktlebensende
- Kundengesundheit & -sicherheit
- Umweltdienstleistungen & -interessenvertretung

Arbeits- & Menschenrechte



Personalwesen

- Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten
- Arbeitsbedingungen
- Sozialer Dialog
- Karrieremanagement & Training

Menschenrechte

- Kinder-, Zwangsarbeit & Menschenhandel
- Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion
- Menschenrechte externer Stakeholder

Ethik



- Korruption
- Wettbewerbswidrige Praktiken
- Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Nachhaltige Beschaffung



- Umweltpraktiken von Lieferanten
- Sozialpraktiken von Lieferanten

1. Der UN Global Compact ist eine freiwillige, auf den Engagements von Geschäftsführern basierende Initiative, um universale Nachhaltigkeitsprinzipien umzusetzen und Maßnahmen zur Unterstützung der UN-Ziele zu ergreifen. Die Zehn Prinzipien des UN Global Compact sind abgeleitet von: der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über Grundprinzipien und Rechte bei der Arbeit, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption (Quelle: [Website von UN Global Compact](#)).

2. Seit 1919 hat die Internationale Arbeitsorganisation ein internationales Arbeitsstandardsystem entwickelt und gepflegt. Das Ziel ist die Förderung der Chancen für Frauen und Männer, eine angemessene und produktive Arbeit unter freien, gleichen, sicheren und würdigen Bedingungen zu erlangen. (Quelle: [Website von ILO](#)).

3. Die GRI ist eine führende Organisation im Bereich Nachhaltigkeit. Die Standards der GRI helfen Unternehmen, Regierungen und anderen Organisationen die Auswirkungen von Geschäftsaktivitäten auf kritische Nachhaltigkeitsthemen zu verstehen und zu kommunizieren. (Quelle: [Website von GRI](#)).

4. Der ISO 26000 Leitfadens gibt Orientierung und Empfehlungen für Unternehmen, die Ihre Aktivitäten gesellschaftlich verantwortlich ausrichten wollen. Das bedeutet, sich moralisch und transparent zu verhalten, um zur Gesundheit und dem Wohle der Gesellschaft beizutragen (Quelle: [Website von ISO](#)).

5. Die CERES-Umweltprinzipien präsentieren 20 Ziele im Bereich Unternehmensführung, Stakeholder-Engagement, Offenlegung und Leistung, welche Unternehmen bis 2030 erfüllen sollten, um sich in wahre nachhaltige Unternehmen umzuwandeln. (Quelle: [Website von Ceres](#)).

6. Im Jahr 2011 hat der UN-Menschenrechtsrat die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte einstimmig angenommen. Diese Reihe von Richtlinien für Staaten und Unternehmen soll Menschenrechtsverletzungen in Geschäftsoperationen aufgreifen und verhindern (Quelle: [Website von OHCHR](#)).

Kontextspezifisches Rating

Um ein umfassendes Verständnis der Auswirkungen eines Unternehmens zu erhalten, wird der Bewertungsrahmen basierend auf der Branche, der Größe und der Betriebsstandorte des Unternehmens angepasst. Diese Parameter werden ermittelt, wenn sich ein Unternehmen auf der EcoVadis Ratings Plattform registriert, und bestimmt den Inhalt des Fragebogens, den dieses Unternehmen anschließend erhält. In der nachstehenden Tabelle finden Sie ein Beispiel dafür, wie sich die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen je nach Branche unterscheidet*:

Kriterien	Hersteller von Kunststoffwaren	Softwareunternehmen
Umwelt		
Energieverbrauch & TREIBHAUSGASE	×	×
Biodiversität		
Luftverschmutzung	×	
Rohstoffe, Chemikalien & Abfall	×	×
Produktverwendung		
Produktlebensende	×	
Kundengesundheit & sicherheit	×	
Umweltdienstleistungen & interessenvertretung	×	×
Arbeits- & Menschenrechte		
Mitarbeitergesundheit & -sicherheit	×	×
Arbeitsbedingungen	×	×
Sozialer Dialog	×	×
Karrieremanagement & Training	×	×
Kinder-, Zwangsarbeit & Menschenhandel	×	
Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion	×	×
Menschenrechte externer Stakeholder	×	×

Auch die Unternehmensgröße wird bei der Aktivierung von Kriterien berücksichtigt. Daraus ergibt sich eine Anpassung der Fragen, die dem Unternehmen gestellt werden, und der Evaluierungsmethodologie, die angewendet wird. Es können mehrere Kriterien und sogar ein ganzes Thema für sehr kleine Unternehmen (d. h. mit weniger als 26 Mitarbeitenden) deaktiviert werden, um die Parameter ihres Nachhaltigkeitsmanagementsystems widerzuspiegeln. Die Anpassung wird auch auf Kriterien-Niveau durchgeführt. Beispielsweise unterscheidet sich der Ansatz, den ein Beratungsunternehmen zur Bewältigung seiner Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel verfolgt, erheblich von den von einem Transportunternehmen verfolgten Maßnahmen zur Verringerung seiner Treibhausgasemissionen. Dementsprechend gibt es grundlegende Unterschiede zwischen den Fragebögen, die diese Unternehmen jeweils erhalten. Um den Anpassungsprozess möglichst effektiv zu gestalten, führen die Analyst*innen von EcoVadis eine Bottom-up-Analyse durch.



Wichtig

Der Fragebogen dient als Werkzeug, um mit dem Lieferanten in Kommunikation zu treten und belegende Dokumente zu sammeln. Er wird nicht zur direkten Bewertung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems des Unternehmens verwendet.

Straßengüterverkehr

ENV314: Welche Maßnahmen sind vorhanden bezüglich der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und Treibhausgasemissionen?

- Einsatz von IT-Tools zur Optimierung der Routenplanung
- Förderung von Off-Peak Versand für Kunden
- Bereitstellung von Echtzeit-Verkehrsinformationen für Fahrer
- Systematische Optimierung von LKW-Ladungen
- Bereitstellung von regelmäßigen Schulungen zum umweltfreundlichen Fahren für die Mitarbeitenden
- Bereitstellung von Tools für Kund*innen, um den Transportbedarf zu optimieren
- Bereitstellung von Transportoptionen zur „CO2-Kompensierung“ für die Kund*innen
- Bereitstellung von Transportoptionen zur „Zählung von CO₂-Emissionen“ für die Kund*innen
- Sonstiges (bitte angeben)

Beratungsdienste

ENV313: Welche Maßnahmen sind vorhanden bezüglich der Reduzierung des Energieverbrauchs und Treibhausgasemissionen?

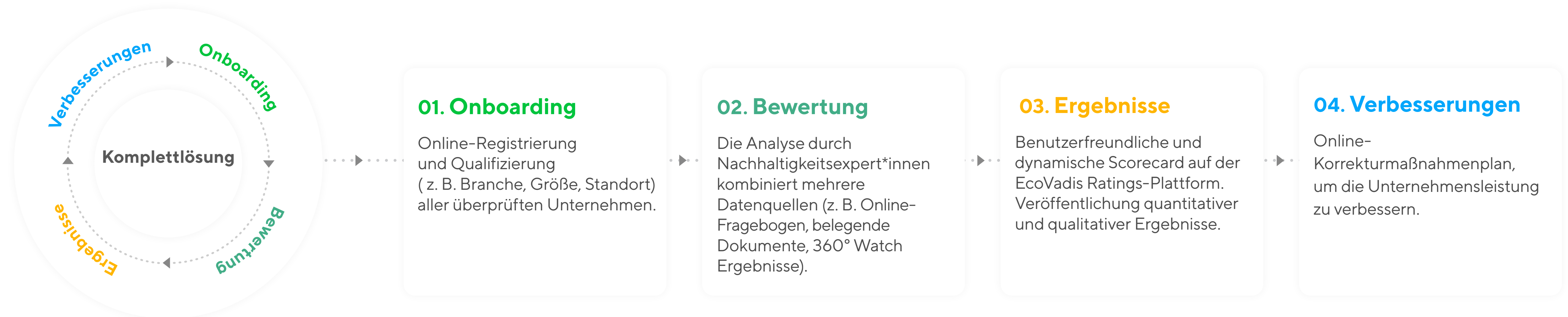
- Reduzierung des Energieverbrauchs durch Sensibilisierungsprogramme für Mitarbeiter
- Signifikante Nutzung (> 20% des Energiemix) von erneuerbaren Energien
- Reduzierung des Energieverbrauchs durch innovative Technologien (bitte angeben)
- Überwachung der direkten CO₂-Emissionen
- Überwachung der indirekten CO₂-Emissionen
- Maßnahmen implementiert, um Transport zu optimieren oder verkehrsbedingte CO₂-Emissionen zu reduzieren
- Offizielles Programm zur Kompensierung von Emissionen (z. B. CO2-neutrales Programm)
- Überwachung der CO₂-Emissionen nach Art der Dienstleistung
- Finanzierung bzw. Förderung von Forschungsprojekten zum Klimawandel durch das Unternehmen (bitte angeben)
- Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen durch Geschäftsreisen (z. B. Telekonferenzen, Videokonferenzen)
- Maßnahmen für Green IT (z.B. Effizienz der Datenzentren oder Büro Hardware, Virtualisierung, Daten-Lebenszyklus-Management, etc.)
- Sonstiges (bitte angeben)

A. Belegende Unterlagen und Daten

Als Teil der Beantwortung des Fragebogens verlangt EcoVadis von Unternehmen, formelle, aktuelle und vertrauenswürdige Unterlagen im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem ihres Unternehmens vorzulegen, darunter Nachhaltigkeitsberichte, Verhaltenskodizes, Mitarbeiter-Handbücher, Zertifikate, CSR-Chartas von Lieferanten, Richtlinien, Verfahren und Übungsmaterialien. Von Dritten durchgeführte Standort-Audits können auch eingereicht werden. Wir haben auch Partnerschaften mit spezialisierten Datenlieferanten, wie z. B. externen Compliance-Datenbanken, um potenzielle regulatorische, kommerzielle, oder Reputationsrisiken zu identifizieren. Die durch diese Partnerschaften gesammelten Daten dienen als zusätzlicher Beitrag für die Analyse jeder Bewertung.

B. Dokumentenanalyse

Unsere Nachhaltigkeitsexperten führen eine umfassende Dokumenten-Analyse durch, auf der Suche nach konkreten Nachweisen für im Fragebogen angeführte Erklärungen. Auf der Grundlage der Verifizierung der im Rahmen des Fragebogens angegebenen Antworten durch unsere Analyst*innen werden Unternehmenserklärungen entweder genehmigt oder abgelehnt. Nachweise in belegenden Dokumenten werden nicht berücksichtigt, sofern sie nicht im Fragebogen angegeben sind.



C. Stakeholder-Einschätzung – 360° Watch Ergebnisse

EcoVadis ist stets bemüht, die Einbeziehung externer Quellen (Stakeholder), die Informationen über das bewertete Unternehmen bereitstellen können, zu erhöhen. Die Methodologie integriert **Tausende von externen Quellen** (z. B. NRO, Gewerkschaften, internationale Organisationen, lokale Behörden, Wirtschaftsprüfer und andere Organisationen) mit der Hilfe von unseren online „Smart-Crawler“-Tools (360° Watch Ergebnisse). Zum Beispiel erlaubt uns die Integration von Konformitätsdaten einer externen Compliance-Datenbank, Zulieferer auf globale Sanktionen zu prüfen und zu kontrollieren, und Zulieferer mit engen Beziehungen zu politisch exponierten Personen (Personen mit erhöhtem Risiko für Korruption, Geldwäsche usw.) zu identifizieren. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von Quellen, die qualifiziert sind, wichtige Informationen zu Themen wie beispielsweise innovativen Unternehmenspraktiken, ethischen Fragen und Skandalen zu liefern:



Behörden

- Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (Europa)
- Europäische Umweltagentur (Europa)
- Conseil de la Concurrence (Frankreich)
- Competition Commission (UK)
- Environmental Protection Agency (USA)
- Food and Drug Administration (USA)

NRO

- China Labor Watch (China)
- Human Rights In China (China)
- Greenpeace (International)
- WWF (International)
- Movimento Difesa del Cittadino (Italien)
- Friends of the Earth Middle East (Naher Osten)
- Milieudefensie (Niederlande)
- Silicon Valley Toxics Coalition (USA)

Internationale Organisationen

- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
- EU Ökolabel
- Global Compact
- Internationale Arbeitsorganisation (ILO)
- Umweltprogramm der Vereinten Nationen
- Weltbank
- Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)

Spezialisierte Presse

- China CSR Map (China)
- Novethic (Frankreich)
- Corpwatch (International)
- OneWorld-Netzwerk (International)
- Illegal Logging (UK)
- Lawyers & Settlements (USA)

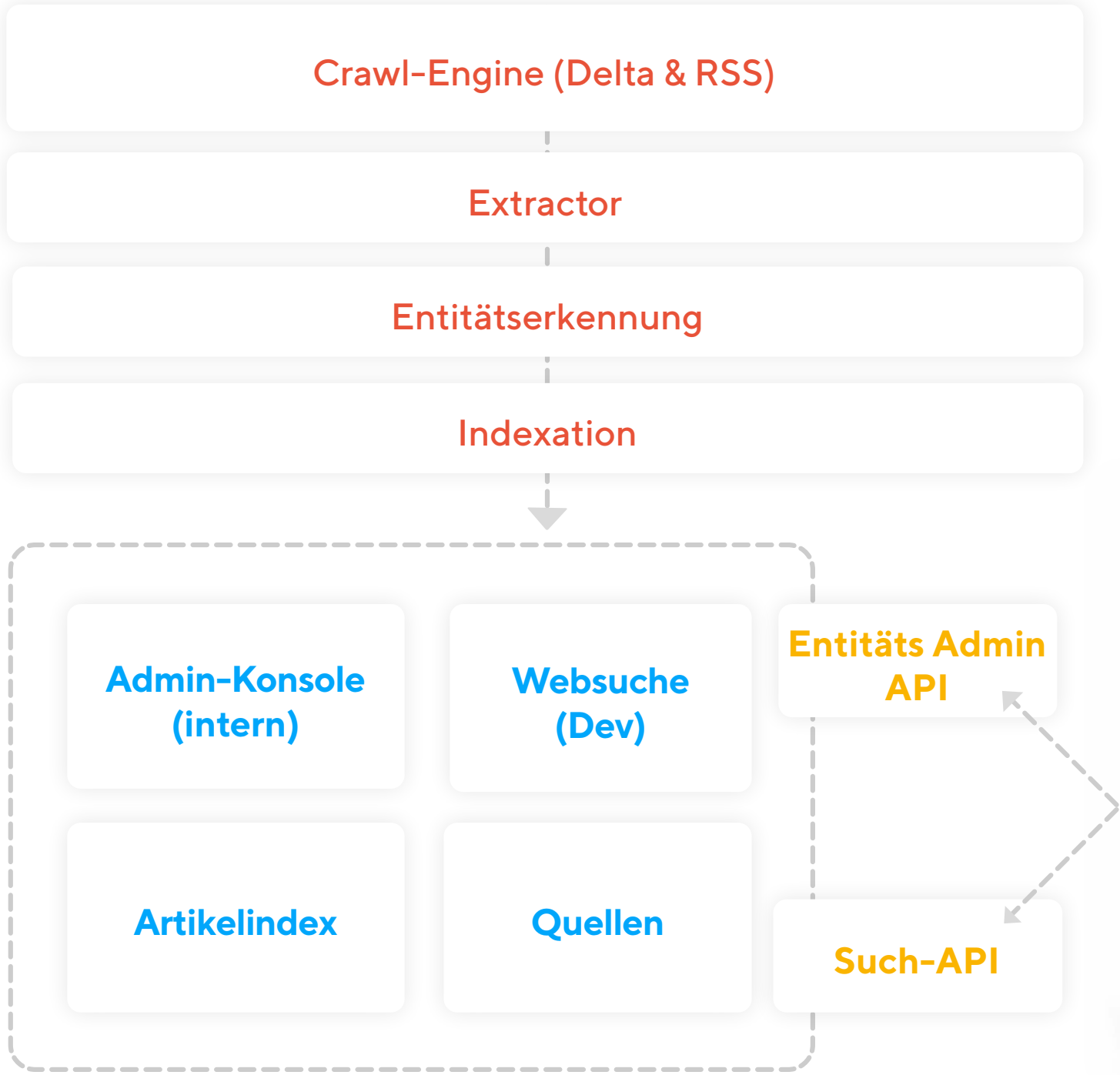
Gewerkschaften

Hauptgewerkschaften in:
Algerien, Australien, Belgien, Kanada, Ecuador, Frankreich, Deutschland, Indien, Irland, Italien, Japan, Mexiko, Peru, Portugal, Schottland, Spanien, Schweiz, Vereinigtes Königreich und USA.

Nachhaltigkeitsnetzwerke

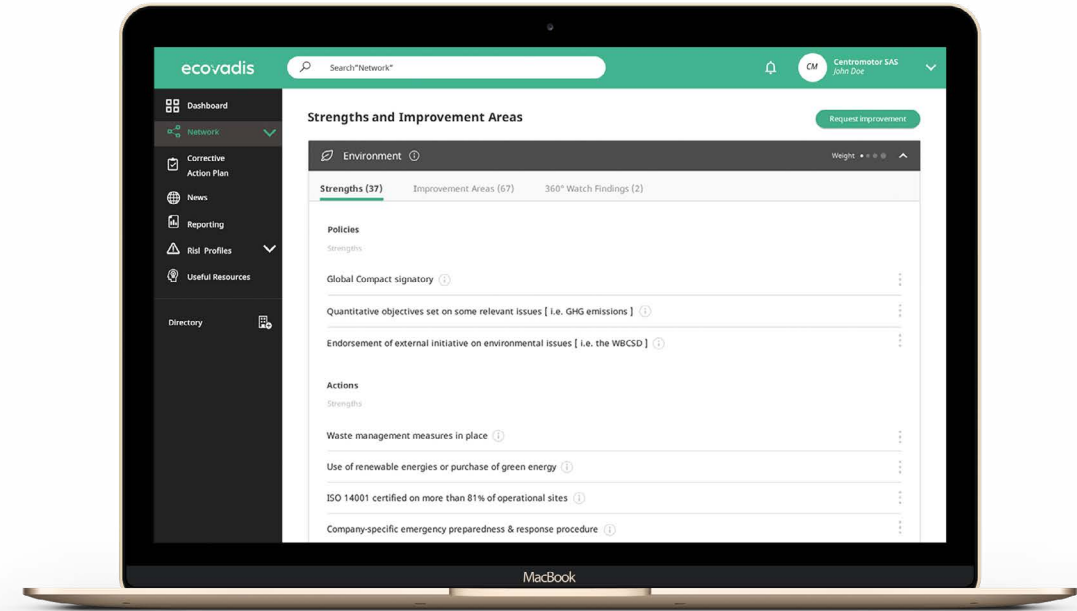
- AccountAbility (International)
- Instituto Ethos de Empresas e Responsabilidade Social (Brasilien)
- Business for Social Responsibility (International)
- CSR Europe (International)
- World Business Council for Sustainable Development (International)
- Business Social Compliance Initiative (International)
- Business In The Community (UK)

Der Prozess der Datensammlung wurde so gestaltet, dass er einen konstanten Informationsfluss aus dem Internet zu EcoVadis und von EcoVadis hin zu seinen Kund*innen und bewerteten Unternehmen ermöglicht. Dank dieses Rahmenwerks (siehe nachstehendes Diagramm) haben die Unternehmen täglich Zugang zu Stakeholder-Aussagen und können so zeitnäher auf etwaige Bedenken reagieren.

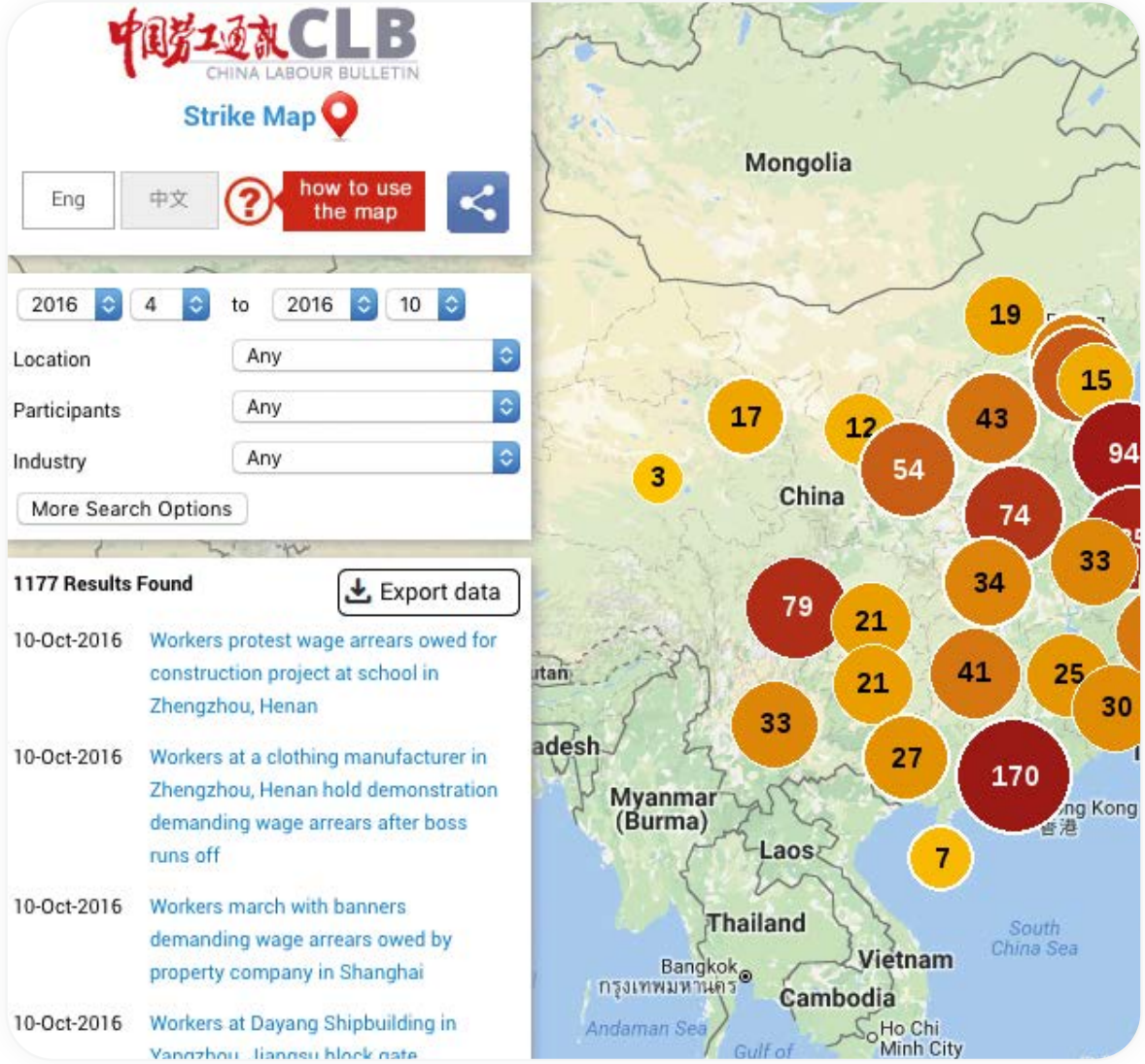


Verstärkt nutzt EcoVadis auch Informationen, die von NRO oder Konformitätsdatenbanken von Regulierungsbehörden zur Verfügung gestellt und mittels Crowdsourcing erhoben werden. In der rechten Spalte finden Sie Beispiele für Quellen, die zur Überwachung von Arbeitskonflikten in China und zur Erhebung von Daten über die Einhaltung von Umweltvorschriften in den USA zurate gezogen werden.

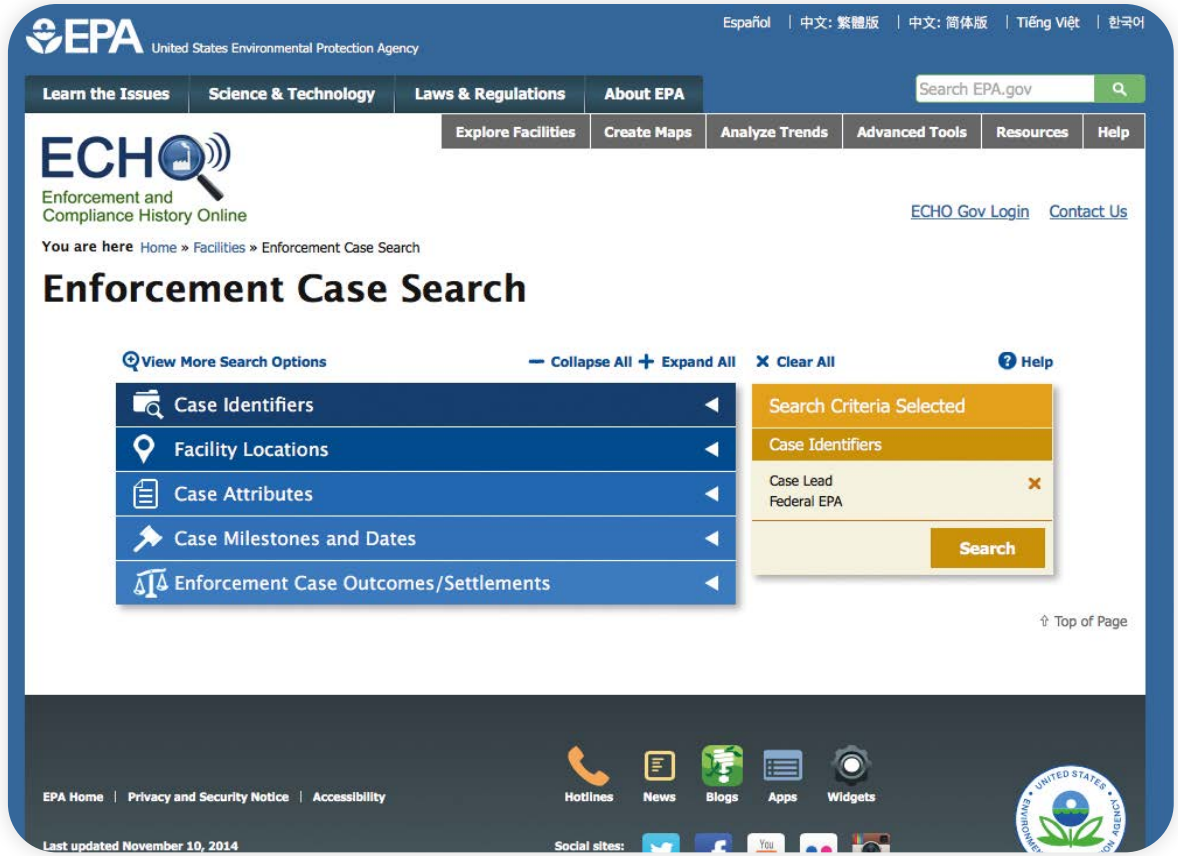
EcoVadis kann eine*n unabhängige*n Prüfer*in dazu beauftragen, eine Vor-Ort-Überprüfung des bewerteten Unternehmens als Ergänzung der dokumentenbasierten Bewertung durchzuführen. Die Audits werden zur Sicherung der internen Qualität und zur Überprüfung der Methodik durchgeführt. Mit den Informationen, die wir bei der Überprüfung vor Ort erhalten, ergänzen wir die vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Nachweise. Damit streben wir an, die Zuverlässigkeit unserer Scorecards und Bewertungsprozesse zu verbessern. Das Protokoll für die Überprüfung vor Ort basiert auf dem Standard SA8000.



EcoVadis Backend



Source: <http://maps.clb.org.hk/strikes/en>



Source: <https://echo.epa.gov/facilities/enforcement-case-search>



D. Bewertungsprozess

Alle Informationen der Analysemodule werden zusammengeführt, um den Analyst*innen einen Überblick (siehe Diagramm unten) über alle während der Dokumentenanalyse-Phase erhobenen Elemente des Nachhaltigkeitsmanagementsystems bereitzustellen. Diese Zusammenfassung erleichtert die darauf folgende Bewertung der Management-Indikatoren. Für jeden der sieben Management-Indikatoren in jedem Thema wird eine Bewertung von 0 bis 100 vergeben.

Die Bewertung der sieben Management-Indikatoren erfolgt nach strengen Bewertungsrichtlinien, welche von allen Analyst*innen befolgt werden. Regelmäßig werden Schulungen und interne Qualitätskontrollen durchgeführt, um einheitliche Bewertungen zwischen den Analyst*innen gewährleisten zu können. Für jede Bewertungsstufe gibt es eine Liste klar definierter Anforderungen. Diese Richtlinien sind an jedes der vier überprüften Themen angepasst.



Die Bewertungen der sieben Management-Indikatoren erzeugen daraufhin eine Bewertung für jedes einzelne Thema, welche auf den Gewichtungen jedes Management-Indikators basieren.
Die drei Management-Ebenen Engagement, Aktionen und Ergebnisse erhalten die folgenden entsprechenden Gewichtungen: 25 %, 35 % und 40 % (siehe Diagramm unten).

	Umwelt	Arbeits- & Menschenrechte	Ethik	Nachhaltige Beschaffung	Gewichtung Gleiche Gewichtung + Anpassung an Größe/Land	
Richtlinien	50	50	50	25	25%	Richtlinien
Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen	0	0	0	0		
Maßnahmen/Aktionen	50	75	25	25	40 %	Aktionen
Zertifikate/Labels/Audits	100	50	50	50		
Implementierungsumfang	50	25	50	25		
Berichterstattung/KPIs	50	25	0	25	35 %	Ergebnisse
360°: Kontroversen / Auszeichnungen	75	75	75	75		
Gewichtung Abhängig von Branche und Größe	28 %	36%	18 %	18 %		
	60/100	50/100	50/100	40/100	52/100	

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Themenpunktzahlen. Die Aktivierung und Gewichtung der einzelnen Themen hängt von der Branche, der Größe und dem Standort des Unternehmens ab. Dies ermöglicht die Berücksichtigung der einzigartigen Merkmale jedes Unternehmens. Nachfolgend einige Beispiele wie Themen-Gewichtungen sich je nach Branche unterscheiden:

	Straßengüterverkehr	IT-Dienstleister
Umwelt	33 %	22 %
Arbeits- & Menschenrechte	33 %	34%
Ethik	17 %	22 %
Nachhaltige Beschaffung	17 %	22 %

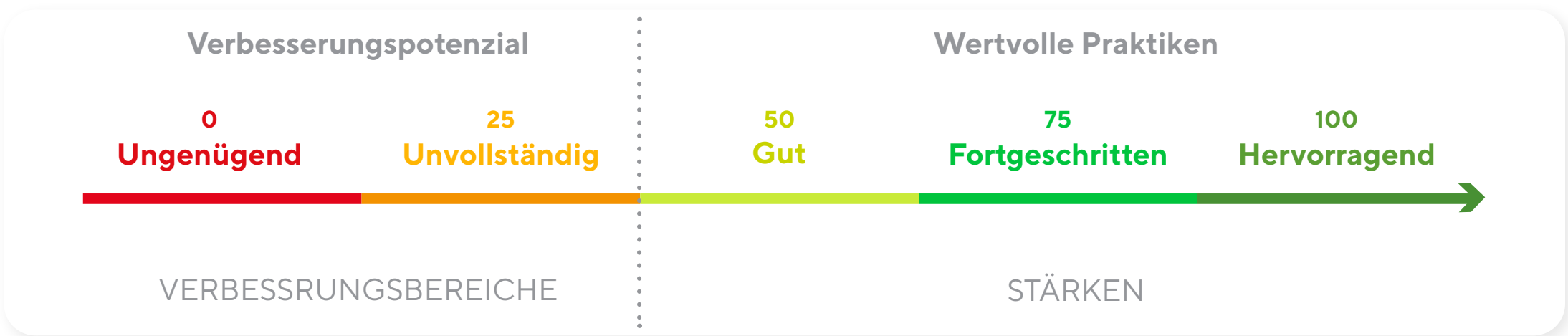
E. Punkteskalen

Anhand des Bewertungsergebnisses erhalten Unternehmen anhand handfester Zahlen einen Eindruck ihrer Nachhaltigkeitsleistung und können ihre Leistung mit der vergleichbarer Unternehmen abgleichen. Diese Scoring-Skala ist auf jedes Thema und auf die Gesamtbewertung anwendbar. Sie wurde bewusst so gestaltet, dass Unternehmen Spielraum für die Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken haben.



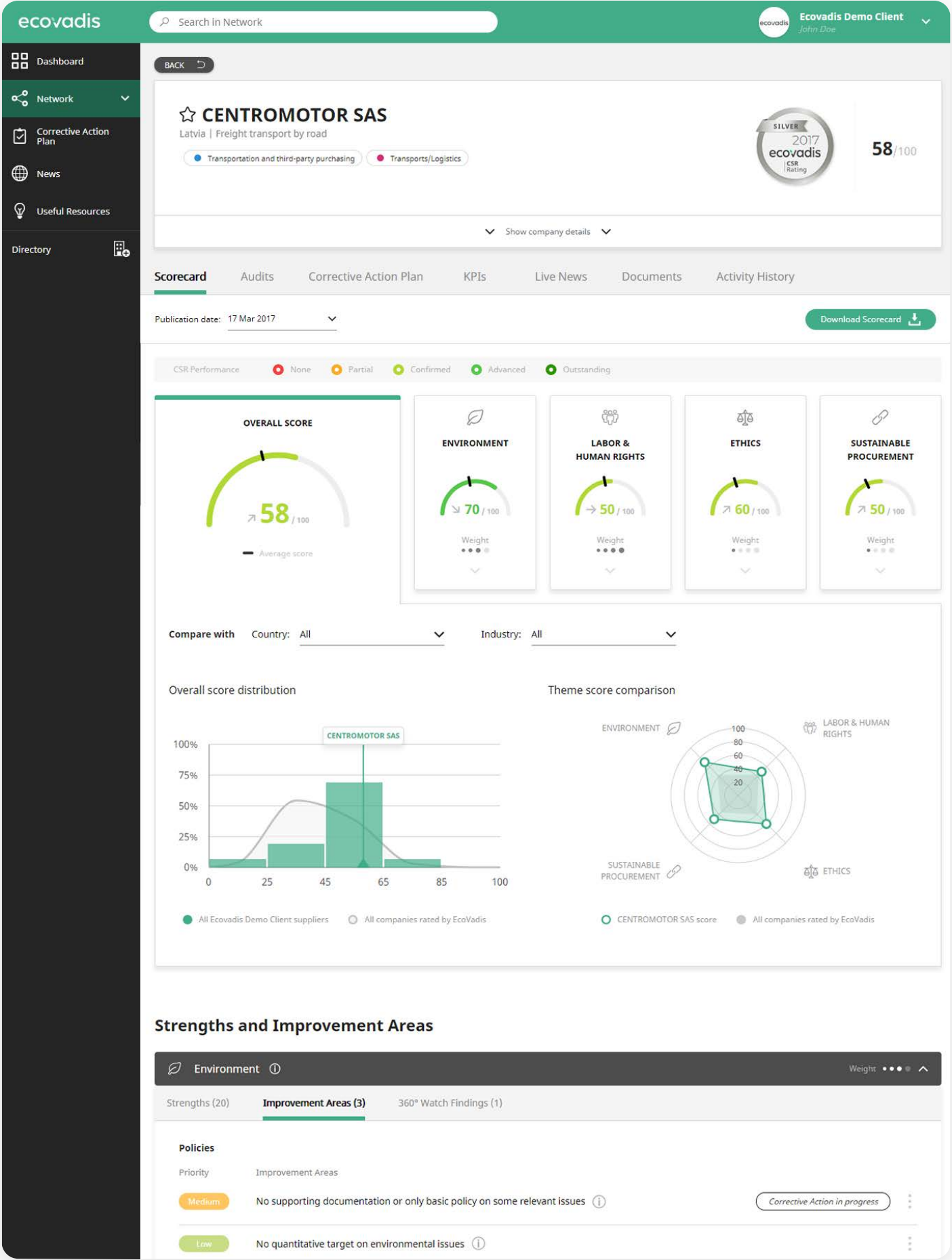
F. Stärken und Verbesserungsbereiche

Zusätzlich zur Punktebewertung werden für jedes Thema eine Reihe von Stärken und Verbesserungsbereiche auf der EcoVadis-Scorecard hervorgehoben. Diese werden für die drei Management-Ebenen Engagement, Aktionen und Ergebnisse präsentiert. Stärken geben einige wertvolle Nachhaltigkeitspraktiken bewerteter Unternehmens wieder, während Verbesserungsbereiche Bereiche für die Einführung notwendiger Korrekturmaßnahmen aufzeigen. Für alle Verbesserungsbereiche wird ein Prioritätsniveau für einen potenziellen Korrekturmaßnahmenplan vorgeschlagen. Analyst*innen nutzen eine Datenbank mit Informationen zu mehr als 2.000 Stärken und Verbesserungsbereichen, denen sie bewertungsspezifische Informationen hinzufügen können, um die aktivierte Stärke oder den aktivierten Verbesserungsbereich anzupassen.



G. Validierung und Veröffentlichung

Sobald die Punktebewertung und die Identifizierung von Stärken und Verbesserungsbereichen vollständig abgeschlossen sind, beginnt die Validierungsphase der Bewertung. Während der Bewertungsphase wird die regelkonforme Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Als Ergebnis der Validierungsphase wird die Scorecard sowohl für die Organisation, die diese Validierung angefordert hat, als auch für den bewerteten Zulieferer online veröffentlicht.



Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagementsystem von EcoVadis besteht aus den folgenden Elementen:

Prozessansatz

Die Formalisierung und kontinuierliche Bewertung von organisatorischen Prozessen und Verfahren, Arbeitsanweisungen und Methoden sind entscheidend, um eine Qualitätspolitik zu unterstützen, Feedback zu sammeln und die gesamte Qualitätssicherung zu überwachen.

Qualitätscheck-Formulare

Qualitätscheck-Formulare werden nach jeder Stufe des Evaluierungsprozesses ausgefüllt und dienen dazu, Qualitätsprobleme zu identifizieren, Schulungen zu definieren und über interne Korrekturmaßnahmen zu entscheiden.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Der Methodikausschuss trifft sich jedes Quartal, um die Bewertungsmethodik zu überprüfen und zu aktualisieren, damit bewährte Vorgehensweisen und aktuelle Nachhaltigkeitsstandards berücksichtigt werden

Schulungsplan

Schulungen stellen einen essentiellen Bestandteil unserer gesamten Qualitätsmanagement-Richtlinie dar. Ein formaler Schulungsplan wurde für neue Analysten entwickelt. Zusätzlich werden kontinuierliche Weiterbildungsangebote zur Verfügung gestellt, damit Analyst*innen auf dem neuesten Stand der methodischen Anforderungen und weiterentwickelten Nachhaltigkeitsstandards bleiben.

Wissenschaftliches Komitee

Der Bewertungsprozess und die Punktebewertungsmethodik werden regelmäßig durch einen externen Ausschuss mit internationalen Expert*innen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und nachhaltige Beschaffung geprüft. Die Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees sind auf unserer Website veröffentlicht.

Rückverfolgbarkeit & Vertraulichkeit

Unser IT-System ermöglicht nicht nur eine zuverlässige Prozessrückverfolgbarkeit, sondern gewährleistet auch eine streng vertrauliche Verarbeitung der von den bewerteten Unternehmen übermittelten Daten. Es werden keinerlei Informationen ohne vorheriges Einverständnis des bewerteten Unternehmens weitergegeben.



Weitergehen

Führungskräfte auf der ganzen Welt berücksichtigen bei der Wahl und Verwaltung ihrer Portfolios und Handelspartner zunehmend den Faktor der Nachhaltigkeit. Dies wird insbesondere durch die Einführung regionaler und globaler Regulierungen beschleunigt, die auf eine Prüfung der Robustheit der Sorgfaltspflicht von Organisationen abzielt, um Nachhaltigkeitsprobleme innerhalb ihrer Betriebsabläufe, Wertschöpfungskette und Portfolios zu ermitteln.

Der Bedarf an einer Lösung für intuitive, zuverlässige und globale Nachhaltigkeitsbewertungen nimmt stetig zu, und EcoVadis arbeitet kontinuierlich daran, den Branchenstandard für die effektive Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen zu definieren. Durch die Bereitstellung von zuverlässigen, verifizierten Nachhaltigkeitsbewertungen zielen wir darauf ab, das Entstehen eines globalen und kontinuierlichen Kreislaufs von Verbesserungen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsfragen zu begünstigen.

7 EcoVadis-Prinzipien

- ✓ Beweisbasiert
- ✓ Branche, Standort und Größe zählen
- ✓ Diversifizierung der Quellen
- ✓ Technologie ist ein Muss
- ✓ Bewertung durch internationale Nachhaltigkeitsexperten
- ✓ Rückverfolgbarkeit und Transparenz
- ✓ Exzellenz durch kontinuierliche Verbesserung

So hilft EcoVadis Ihrem Unternehmen: Von Risikominderung zu Leistung und Impact

EcoVadis bietet Nachhaltigkeitsratings und -informationen, die in globalen Wertschöpfungsketten, im Finanzwesen und im Handel eingesetzt werden, und ermöglicht detaillierte Einblicke in ökologische, soziale und ethische Risiken in mehr als 200 Branchenkategorien und 160 Ländern. Die EcoVadis Intelligence Suite umfasst:

Risikokartierung

EcoVadis IQ liefert Ihnen eine visuelle Darstellung der inhärenten Risiken im Zusammenhang mit Ihrem Lieferantennetzwerk und identifiziert zusätzliche Due-Diligence-Anforderungen.

Nachhaltigkeitsratings und -monitoring

EcoVadis Ratings ermöglichen Unternehmen ein Benchmarking und Monitoring, um Risiken zu mindern und Ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Eine robuste Methode, die 21 Kriterien umfasst, und eine 360° Watch Implementierung, die externe Informationen (z. B. Gewerkschaften, NRO, Watchlists, Nachrichten usw.) einbezieht, ergeben zuverlässige Bewertungen auf einer Skala von 0 bis 100, die sich leicht in Beschaffungs-, strategische oder sonstige Geschäftsentscheidungen integrieren lassen.

Tools für Engagement und Verbesserung

Detaillierte Scorecards liefern Feedback und Anleitungen für Verbesserungen. Das Carbon Action Module vertieft die Messung, Berichterstattung und Maßnahmen zur Reduzierung von THG-Emissionen. Der Korrekturmaßnahmenplan ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen Einkäufer*innen und Lieferant*innen, Investor*innen und Portfoliounternehmen oder Kreditgeber*innen und -nehmer*innen auf eine Art und Weise, die Verbesserungen begünstigt. Eine E-Learning-Akademie bietet Selbstlernkurse zum Wissensaufbau.

Service, Unterstützung und Community

Das Unternehmensangebot beinhaltet Programm-Management – Change Management, Journey Mapping, globale Implementierung, Onboarding von Lieferanten/bewerteten Unternehmen, Dashboarding, Reporting usw. – sowie Schulungsoptionen für anfragende Unternehmen (Käufer*innen, Investor*innen, Portfoliomanager*innen) und bewertete Unternehmen.

Copyright: Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von EcoVadis reproduziert, verändert oder in irgendeiner Form vervielfältigt werden.

Keine Gewährleistung: Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und EcoVadis übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit der Informationen, Inhalte und Grafiken. Änderungen sind vorbehalten.

Haftungsbeschränkung: EcoVadis oder ihre Tochtergesellschaften haften in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere, zufällige oder Folgeschäden, die aus der in dieser Publikation ausdrücklich oder implizit enthaltenen Aussagen entstanden sind.